

Ordnungsamt  
Rathaus  
50354 Hürth

**Fraktion DIE LINKE. im  
Rat der Stadt Hürth**

Raum 215 im Rathaus  
Friedrich-Ebert-Str. 40  
50354 Hürth

Tel.: 02233/53-507  
Fax: 02233/53-542  
linksfraktion-huerth@web.de

Hürth, 6. November 2018

## **Antrag auf Benennung der Ringstr. im Neubaugebiet Hürth-Efferen in Rosa-Luxemburg-Ring**

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir beantragen die Ringstr. im Neubaugebiet Hürth-Efferen nach Rosa Luxemburg zu benennen und der Straße den Namen Rosa-Luxemburg-Ring zu geben.

„Freiheit nur für die Anhänger der Regierung, nur für Mitglieder einer Partei - mögen sie noch so zahlreich sein - ist keine Freiheit. Freiheit ist immer Freiheit der Andersdenkenden. Nicht wegen des Fanatismus der Gerechtigkeit, sondern weil all das Belebende, Heilsame und Reinigende der politischen Freiheit an diesem Wesen hängt und seine Wirkung versagt, wenn die Freiheit zum Privilegium wird.“ - *Rosa Luxemburg, Unvollendetes Manuskript zur russischen Revolution, Gesammelte Werke Band 4, Dietz Verlag (Ost)Berlin 1983*

### **Begründung:**

Rosa Luxemburg war die bedeutendste Frau unter den Sozialisten, die in der deutschen Arbeiterbewegung wirkten. Als radikale Demokratin und unbestechliche Sozialistin trat sie während des Ersten Weltkriegs unablässig gegen Militarismus und Imperialismus ein. Gemeinsam mit anderen Kriegsgegner innerhalb der SPD gründete sie die Gruppe Internationale, aus der später der Spartakusbund hervorging. Die Gruppe Internationale sah die SPD-Zustimmung zu den Kriegskrediten als Verrat an den Zielen der gesamteuropäischen Sozialdemokratie, besonders an der internationalen Solidarität der Arbeiterbewegung gegen den Krieg.

Auch während einer 1916 beginnenden zweieinhalb Jahre andauernden „Sicherheitsverwahrung“ kämpfte für offene Wahlen, Presse- und Versammlungsfreiheit und freien Meinungskampf. Sie kritisierte Lenin und Trotzki für Maßnahmen, die ihrer Vorstellung einer sozialistischen Gesellschaft entgegen liefen. Auf diese Kritik beziehen sich die einangs zitierte Sätze.

Nach ihrer Entlassung aus dem Gefängnis beteiligte sich der neu belebte Spartakusbund am 01.01.1919 an der Gründung der Deutsche Kommunistische Partei, die unmittelbar einen anderen Kurs als von Rosa Luxemburg gewünscht einschlug.

Gleichzeitig zahlten zahlreiche Industrielle 500 Millionen Reichsmark in den Antibolschewistenfonds, mit dem auch die Freikorps finanziert wurden. Mitglieder dieser paramilitärischen Organisation misshandelten und ermordeten mit Billigung der von der SPD geführten Regierung am 15.01.1919 Rosa Luxemburg und ihren Mitstreiter Karl Liebknecht.

Wir möchten durch die Benennung einer Straße an die herausragende und mutige Persönlichkeit Rosa Luxemburgs erinnern, die die deutsche Geschichte des frühen 20. Jahrhunderts besonders geprägt hat.

### **Namensnennungen in anderen Städten**

- Rosa-Luxemburg-Gymnasium Berlin
- Rosa-Luxemburg-Platz Berlin
- Rosa-Luxemburg-Platz Dresden
- Rosa-Luxemburg Platz Radebeul
- Rosa-Luxemburg-Siedlung in Schipkau
- Rosa-Luxemburg-Str. Berlin und zahlreichen anderen Städten
- Schiff Rosa Luxemburg
- Rosa-Luxemburg-Steg, der westliche Teil der Lichtensteinbrücke über den Landwehrkanal. Er wurde am 25. September 2012 so benannt.

Mit freundlichen Grüßen

Martina Thomas  
Fraktionsvorsitzende